|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nummer: 007-DStand: 11/18Arbeitsbereich: Institut für Biochemie | **Betriebsanweisunggem. GefStoffV** | Universität zu Köln |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** |
| **Tris Tris(hydroxymethyl)aminomethan**CAS-Nr. 77-86-1 |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** |
| **ACTHUNG** | Verursacht schwere Hautreizungen (H315) und Augenreizungen (H319).WGK: 1, schwach wassergefährdend. |
| **3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** |
| Die generell vorgeschriebene Schutzausrüstung / Schutzkleidung tragen.Schutzhandschuhe tragen.Die generell vorgeschriebenen Verhaltensweisen im Labor einhalten. |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** |
| Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.Kontakt vermeiden.Verschüttete Substanz mit feuchten Tüchern aufwischen, Tücher als „mit Chemikalien verunreinigte Betriebsmittel“ entsorgen. |
| **5. ERSTE HILFE** | **Notruf: 01-112** |
|  | **Selbstschutz beachten, Gefahrenbereich räumen und absperren, VorgesetzteN informieren.****Nach Hautkontakt**: mit Seife und viel Wasser abwaschen. **Nach Augenkontakt**: 10 min mit Wasser spülen, Kontaktlinsen möglichst entfernen. Bei Reizung Arzt konsultieren.**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen, Arzt konsultieren, Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.Auch kleine Verletzungen ins Verbandbuch eintragen. |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** |
| Konzentrierte Tris-Lösungen (≥ 100 mM): pH-Wert auf 6-8 einstellen, in Kanister „Salzlösungen“ entsorgen. Kleine Mengen verdünnter Tris-Lösungen kann in den Ausguss entsorgt werden. |
|  |  |
|  | Unterschrift Geschäftsleitung |